

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	30.11.2021

„Digitalisierung historischer Fotozeitschriften“ - Kooperationsprojekt der Kunst- und Museumsbibliothek und Universitäts- und Stadtbibliothek

Projekthalt

Die Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln (KMB) und die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (USB) erhalten von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eine Förderung für ein Kooperationsprojekt zur „Digitalisierung historischer Fotozeitschriften“. Bei dem Projekt geht es um eine möglichst vollständige Digitalisierung der historischen Fotozeitschriften bis zum Erscheinungsjahr 1920.

Hierfür werden die sehr umfangreichen Bestände von Fotozeitschriften der KMB (insgesamt 769 Bände) mittels moderner Buchscanner in der USB digitalisiert und danach erschlossen. Vorhandene Bestandslücken werden, soweit möglich, mit den Exemplaren anderer deutscher Bibliotheken geschlossen, so dass am Ende des Projekts über 980 Bände frei verfügbar und komfortabel recherchierbar in digitaler Form im Internet öffentlich zur Verfügung stehen.

Projektziel

Ziel ist es, der fotohistorischen Forschung eine möglichst umfassende, gut erschlossene und somit komfortabel recherchierbare Materialgrundlage zu liefern, um die zahlreichen wegweisenden Entwicklungen für das Gebiet der Fotografie dieser Zeit gebührend wissenschaftlich aufarbeiten zu können. Das Medium Fotozeitschrift ist hierfür die prädestinierte Quelle, da dies der Ort zur Publikation damals aktueller technischer Entwicklungen und Erkenntnisse war. Insbesondere die kommerziellen Anzeigen für neue Produkte sind hierbei ein wichtiger Indikator für den fototechnischen Fortschritt der Zeit, weshalb auch diese einen wesentlichen Bestandteil des Digitalisierungsprojekts darstellen.

Rahmenbedingungen

Das im Dezember 2020 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Förderung bewilligte Projekt hat ein Fördervolumen von insgesamt 109.036 € und ist am 01. Oktober dieses Jahres gestartet. Die angesetzte Projektlaufzeit beträgt 24 Monate.

Durch die enge Kooperation der KMB und der USB können die Synergien, die sich aus den herausragenden Beständen der KMB und der technischen Expertise und Erfahrung der USB ergeben, optimal genutzt werden. Am Ende des Projekts werden der wissenschaftlichen Community voraussichtlich über 400.000 Seiten digitalisierter Volltext weltweit im Internet zur Verfügung stehen und mittels entsprechender Langzeitarchivierung auch dauerhaft für zukünftige Forschergenerationen gesichert sein. Hieraus entsteht ein Mehrwert für die fotohistorische Forschung, der weit über die Grenzen der

Stadt Köln hinausreicht und die Aufarbeitung zahlreicher Forschungsdesiderate auf diesem Gebiet erlaubt.

gez. Charles